

Ralph Brinkhaus MdB und Landrat Sven-Georg Adenauer auf Start-Up-Tour durch den Kreis Gütersloh

Im Kreis Gütersloh gibt es eine Vielzahl großer, weltweit tätiger Unternehmen. Es gibt sehr erfolgreiche kleine und mittelständische Unternehmen, darunter viele so genannte „hidden champions“, die auf ihrem Gebiet Spitzenleistungen erbringen. So weit, so bekannt. Aber es gibt noch mehr: Es gibt Menschen, die eine gute Idee haben, und die mutig genug sind, aus dieser Idee einen Business-Plan zu entwickeln und sich mit ihrem eigenen kleinen Unternehmen selbstständig zu machen.

Ein paar dieser jungen Gründer haben der Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus und Landrat Sven-Georg Adenauer auf ihrer ersten Start-up-Tour durch den Kreis Gütersloh besucht. Sie wurden begleitet von Anna Niehaus von der pro Wirtschaft GT GmbH, die bei der Wirtschaftsförderung des Kreises für die Gründungsberatung zuständig ist.

In **Gütersloh** hörten die Politiker die spannende Geschichte der jungen Gründer Christoph Schmedding und Patrick Kapsch, die fast unmittelbar nach dem Abitur ihr Unternehmen TecGadgets.de aufgebaut haben. Neben Online-Versandhandel u.a. für Apple-Zubehör haben sie von der Gütersloher Blessenstätte aus auch zukunftsweisende Projekte im Bereich E-Mobilität angestoßen.

In **Steinhagen** besuchten die Politiker Karl Bodo Bock und Nils Wend in ihren neuen Räumlichkeiten an der Woederner Straße. Im Studium hatten die beiden eine Nische erkannt und nach der Rückkehr in ihre ostwestfälische Heimat mit runa reisen einen Reiseveranstalter speziell für Menschen mit Behinderung oder Pflegebedarf gegründet.

In **Rheda-Wiedenbrück** machten die Politiker Station bei SWS Schneidtechnik und hörten die Geschichte von Sergej Wart, der eine mutige Investition getätigt und sich vor einem halben Jahr mit einem Wasserstrahlschneider mit 3D-Schneidkopf selbstständig gemacht hat. Spezialisiert hat er sich auf das Zuschneiden von Keramik-Fliesen, und ist heute sicher, das Richtige getan zu haben.

Brinkhaus und Adenauer erfuhren während Ihrer Tour viel über die Chancen und Herausforderungen einer Existenzgründung im Kreis Gütersloh. Ralph Brinkhaus wünscht sich, dass die Zahl der jungen Gründer in Zukunft noch deutlich steigt: „Gut ausgebildete Menschen mit innovativen Ideen, die den Mut haben, diese Ideen in die Tat umzusetzen, die brauchen wir hier im Kreis Gütersloh. Deshalb müssen wir die Rahmenbedingungen so gestalten, dass es attraktiv ist, hier zu gründen – und nicht

nur in den Ballungszentren.“ Die Unterstützung der jungen Gründer ist auch Landrat Adenauer ein wichtiges Anliegen: „Die Gründungsberatung der pro Wirtschaft GT leistet eine wichtige Starthilfe für Neu-Unternehmer. Sie stehen nicht allein im Kreis Gütersloh, das ist mir wichtig.“

Diese Unterstützung wird hoch geschätzt, das zeigte sich in den Gesprächen. Es zeigte sich aber auch, dass insbesondere die Gründerkultur im Kreis Gütersloh noch ausbaufähig ist und einige Hürden, vor allem im Bereich der Finanzierung, noch immer hoch sind. Hier wollen Brinkhaus und Adenauer ansetzen und weitere Gespräche führen.